

## Checkliste – Barrierefreies Mikrowellengerät

Was heißt barrierefrei?

Der tägliche Umgang mit Hausgeräten wird oft durch Hindernisse (Barrieren) erschwert, barrierefrei heißt ohne Einschränkung benutzbar. Barrierefreie Geräte bringen wesentliche Gebrauchsvorteile für alle Menschen in jedem Alter. Diese Checkliste gibt Empfehlungen zur Auswahl eines barrierefreien Gerätes.



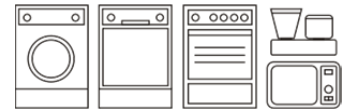
### Bauform

- Mikrowellengeräte sollen so eingebaut oder aufgestellt werden, dass Bücken und Strecken beim Bedienen vermieden werden.
- Auch Tischgeräte können in bedienungsfreundlicher Arbeitshöhe aufgestellt werden, z.B. mit Hilfe von Wandhalterung oder in einem Regal. Auf ausreichend Wandabstand ist zu achten.
- Testen Sie, ob Sie jede Stelle des Garraums gut erreichen können.
- Lassen Sie sich Ausstattungsmerkmale, Funktionen und Zusatzfunktionen erklären und überlegen Sie, welche Sie tatsächlich nutzen möchten. Alles, was Sie nicht benötigen, kann das Gerät nicht nur teuer, sondern auch kompliziert machen.
- Überlegen Sie, wo das Mikrowellengerät aufgestellt werden soll. Je nach Hersteller gibt es unterschiedliche Türkonzepte.

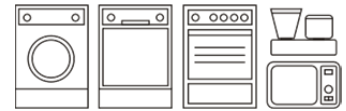


### Handhabung

- Der Türgriff soll gut zu fassen sein. Den besten Halt bieten Griffe, die man umfassen kann. Türgriffe sind häufig praktischer als Öffnungstasten.
- Probieren Sie aus, ob sich die Gerätetür leicht und ohne Ruck öffnen lässt. Ist die Tür geöffnet, soll sie in der gewählten Stellung stehen bleiben und nicht ungewollt zurückschwenken.



- Alle Funktionen auf der Bedienblende sollen selbsterklärend sein.  
Leichtverständliche Bildzeichen und Klartext sind als Ergänzung von Vorteil.  
Stellen Sie doch mal das Mikrowellengerät zum Erwärmen für ein Glas Milch ein!  
Das Einstellen soll einhändig, unmissverständlich und ohne Gebrauchsanweisung gelingen.
- Klartext-Displays können das Einstellen vereinfachen. Dabei unterstützen Worte und auch Hinweissätze im Display den Dialog mit dem Gerät. Prüfen Sie Verständlichkeit und Lesbarkeit der Texte im Display.
- Achten Sie bei den Bedienelementen auf eine logische, übersichtliche und gut erkennbare Anordnung.
- Um das Einstellen zu erleichtern, sollen die Bedienelemente sichtbare und hörbare oder fühlbare Orientierungshilfen bieten (z. B. Klicken, spürbares Einrasten, gut sichtbare, große und eindeutige Markierungen).
- Drehschalter sollen gut greifbar und leichtgängig sein.
- Betätigen Sie alle Tasten! Sie sollen groß genug sein, der Schaltvorgang soll deutlich spürbar sein. Fragen Sie nach, ob gegebenenfalls eine akustische Quittierung einstellbar ist.
- Signaltöne, besonders das Endsignal, sollen intensiv genug sein, damit Sie es auch noch im Nebenraum hören. Von Vorteil sind Geräte, bei denen akustische Signale in der Lautstärke und Dauer variiert werden können.
- Prüfen Sie, ob Leuchtstärke und Kontrast der optischen Anzeigen ausreichend sind. Schrift und Symbole sollen auch noch gut lesbar sein, wenn Sie einen großen Schritt vom Mikrowellengerät zurücktreten.
- Die gewählte Einstellung soll jederzeit deutlich erkennbar sein.
- Zubehörteile und Drehteller sollen leicht entnehmbar und wieder einsetzbar sein. Es soll klar erkennbar sein, ob der Drehteller richtig eingesetzt ist. Sonstige Zubehörteile, wie z.B. Roste sollen stabil und sicher auf dem Drehteller stehen oder in das Gerät eingeschoben werden können.
- Der Innenraum soll gleichmäßig ausgeleuchtet sein.



## Sicherheit

- Sehr hilfreich ist es, wenn das Gerät Probleme meldet. Ein Signalton und eine Signalleuchte sollen z. B. auf eine nicht geschlossene Tür aufmerksam machen.
- Eine klar erkennbare Starttaste soll vorhanden sein, damit unerwünschtes Einschalten beim Schließen der Tür verhindert wird.
- Zusätzliche Sicherheit bieten Automaten, die das Mikrowellengerät nach einer bestimmten Zeit ausschalten.
- Überprüfen Sie die Standfestigkeit von Tischgeräten, besonders bei geöffneter Tür.



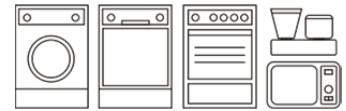
## Reinigung und Wartung

- Achten Sie auf abgerundete Ecken und Kanten und auf glatte, pflegeleichte Oberflächen mit möglichst wenig Rillen und Fugen besonders im Innenraum. So bleiben keine Schmutzecken. Probieren Sie aus, ob alle Stellen gut erreichbar sind!
- Achten Sie auf Einrichtungen, die das Reinigen erleichtern, wie z.B. abklappbarer Grill, Spritzschutzplatten und Spezialbeschichtungen. Fast keine Arbeit haben Sie bei Geräten mit Pyrolyse (Selbstreinigung).
- Günstig ist es, wenn das Zubehör und der Drehteller spülmaschinengeeignet sind. Lassen Sie sich informieren!
- Eine Innenbeleuchtung mit LED ist vorteilhaft, da das Wechseln von Glühlampen entfällt. Bei Geräten mit Glühlampen soll die Lampe für die Innenbeleuchtung leicht zu wechseln sein, falls sie einmal defekt ist. Probieren Sie es aus!



## Gebrauchsanweisung

- Die Gebrauchsanweisung soll nur das betreffende Gerät beschreiben. Sie soll klar strukturiert und ausreichend bebildert sein. Die Schrift soll gut lesbar, das Format handlich sein.
- Eine Kurzanleitung und ein Kochbuch können hilfreich sein. Fragen Sie danach!



## Weitere Auswahlkriterien

Bitte beachten Sie, dass für die Auswahl eines Gerätes neben der Barrierefreiheit weitere Kriterien sehr wichtig sind, darunter vor allem

- ✓ Qualität der Arbeitsergebnisse
- ✓ Umweltaspekte wie z.B. Energieverbrauch, Geräusch
- ✓ Service und Kundendienst

Fragen Sie nach weiterem Informationsmaterial, nutzen Sie Testberichte und lassen Sie sich im Fachhandel beraten!

Herausgeber:

Arbeitskreis Barrierefreie Hausgeräte  
Fachausschuss Haushaltstechnik  
Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft e.V.

Stand: Dezember 2013



Dieses Werk bzw. Inhalt steht unter einer [Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 2.0 Deutschland Lizenz](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/).